

Finanz- und Kirchendirektion
Daniel Schweighauser
Rheinstrasse 33b
4410 Liestal

Basel, 23. Mai 2022

Stellungnahme zur verstärkten Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer im Kanton Basel-Landschaft

Sehr geehrter Herr Schweighauser,

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung zur verstärkten Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer im Kanton Basel-Landschaft. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um einige unserer Anliegen anzubringen.

Grundsätzlich beurteilen wir die Änderungen als sinnvoll. Dennoch schlagen wir einige Änderungen vor, die wir im Folgenden ausführen.

• • •

Das Bonus-Malus-System der Vorlage orientiert sich am Ziel netto null Treibhausgasemissionen (THGE) bis 2050. Dies ist zu spät, um eine Klimaerwärmung von mehr als 1,5 °C zu verhindern. Deshalb schlagen wir vor, dass ein deutlich früheres Datum gewählt wird, an dem das Ziel von netto null THGE erreicht werden muss. In diesem Zusammenhang verweisen wir gerne auch auf die Studie und den daraus abgeleiteten Masterplan für fossilfreie Mobilität des VCS Schweiz¹.

Zudem muss vermieden werden, dass es zu Mindereinnahmen kommt. Genau dies geschieht allerdings durch die Vorlage in den ersten Jahren bis 2030. Da jedoch nicht absehbar ist, wie sich die gesetzliche Lage dann entwickelt, befürchten wir, dass die Kompensation durch Mehreinnahmen ab 2030 nicht realisiert wird. Deshalb darf das angepasste Bonus-Malus-System keine Mindereinnahmen verursachen, weil dies eine Steuersenkung bedeuten würde.

¹ Szenarien fossilfreier Verkehr: Studie von INFRAS und VCS-Masterplan fossilfreier Verkehr, 2021, <https://www.verkehrsclub.ch/politik/klimaschutz/fossilfreie-mobilitaet>

Weiter fordern wir, dass der Grenzwert für Steuerzuschläge auf 118 g CO₂/km festgelegt werden soll. Dies entspricht dem Zielwert für durchschnittliche THGE von Neuwagen in der Schweiz². Es ist nicht sinnvoll, «dreckigere» Autos mit einem Bonus zu belohnen. Vielmehr sollte sich eine «ökologisierte» Motorfahrzeugsteuer im Baselland an diesem Wert orientieren.

Überschüsse des Bonus-Malus-Systems sollten an alle Einwohner:innen des Kantons zurückfliessen, via einer Art Mobilitätsbonus. So dass auch diejenigen belohnt werden, die kein Auto besitzen und damit die Ressourcen der Allgemeinheit schonen.

Zudem sollte das Bonus-Malus-System so angepasst werden, dass die Motorfahrzeugsteuern für Motorräder im Durchschnitt nicht sinken, wie diese Vorlage dies auslöst.

• • •

Zusammenfassend halten wir fest, dass die vorliegende Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugsteuer nur leichte Verbesserungen bringt und den kantonalen sowie nationalen Zielen zum Umwelt- und Klimaschutz nicht genügt. Die Vorlage muss dementsprechend nachgebessert werden.

Angesichts der Klimakrise sind konsequente Massnahmen zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität nötig. Wir erhoffen uns, dass die sich in Erarbeitung befindliche Klimastrategie diese Massnahmen beinhalten wird.

Bis dann kann diese Landratsvorlage erste Wirkungen erzielen, dafür muss noch die Vorlage noch deutlich nachjustiert werden: Dazu gehören mehr Anreize, weniger mit dem Auto zu fahren, z. B. mit einer leistungsabhängigen Abgabe.

Freundliche Grüsse,
VCS beider Basel



Florian Schreier
Geschäftsführer VCS beider Basel
florian.schreier@vcs-blbs.ch — 061 311 11 77

² CO₂-Emissionsvorschriften für neue Personen- und Lieferwagen, Bundesamt für Energie BFE, <https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/effizienz/mobilitaet/co2-emissionsvorschriften-fuer-neue-personen-und-lieferwagen.html>